

BORDELL TÜRKIS (STAFFEL 3) (EPISODE 2)

Staffel 3 - Episode 2: Alles auf Anfang

Nur wenige Tage später hatte Gabrielle die gute Nachricht erst richtig begriffen. Niemand war verbrannt und ums Leben gekommen. Sie war nicht alleine. Zip hatte sich rührend um sie gekümmert und auch mit Kendrix hatte sie sich wieder versöhnt, die zwar noch im Krankenhaus lag, aber über den Berg war. Man hatte sich für diesen Tag zu einem Treffen verabredet, um darüber zu reden, wie es mit dem Bordell Türkis weiter gehen soll. Gabrielle wollte auf die Position der Chefin fortan verzichten und sich mit Zip um das bald auf die Welt kommende Baby kümmern. Das brauchte Zeit und war Mühe genug. Dem wollte sie sich widmen, sodass sie Kendrix die Leitung gerne wieder übergab, sobald sie gesund war. Gabrielle würde sich von zu Hause aus um den Bürokrampf kümmern und ab und an vorbei schauen. So war ihr Plan. Michaela sollte wieder die Zimmer versorgen und Felix bekamen seinen alten Job am Empfang. Auch Greta, die sich mittlerweile wieder gemeldet hatte, sollte ihre Arbeit als Domina weiterführen und Kendrix bekam die alleinige Entscheidungskraft über die Ausstattung des Bordells. Kendrix hatte die Visionen und die Ideen. Da ihr Bordell in Flammen aufgegangen war, sollte sie ihren Traum nun hier verwirklichen können. Erst hatte sie nicht direkt zugestimmt, aber mittlerweile war sie begeistert. Sobald sie fit war, würden die Umbauarbeiten beginnen. Man wollte so schnell wie möglich wieder öffnen. Von Barbie hatte man allerdings nichts mehr gehört. Schon damals wollte sie kündigen, als Mario das Bordell mit einer Waffe überfallen hatte, weil ihr dieses Milieu zu heiß wurde. Als sie jetzt von Sven bedroht worden war, ahnten bereits alle, dass sie dieses Mal nicht zurückkehren würde. Zweimal eine Waffe vor dem Gesicht zu haben machte den Job nicht unbedingt lukrativer. Den Job an der Bar bekam Kai zugeteilt. Er sollte noch eine Chance bekommen. Das fanden alle. Das Feuer hatte die Freunde wieder zusammen gebracht und das war auch höchste Zeit. Sie waren durch so viele Tiefs gemeinsam gegangen, dass auch endlich mal wieder ein Hoch kommen musste. Was Gabrielle nur noch störte war ihr Ehemann, der noch auf freiem Fuß war. Irgendwann würde er wohl wieder auftauchen. Und dann war da noch diese Vision von der hässlichen Fratze eines Kaspers. Die konnte sie immer noch nicht verstehen, aber sie ging ihr auch nicht mehr aus dem Kopf. Ihre Visionen hatten immer schon Bedeutung gehabt, aber sie konnte sie nur schwer erkennen. Ihre Visionen waren immer etwas verschwommen, doch diese hatte sie ganz genau erkannt. Es war ein grässliches Wesen gewesen, das seinen Kopf in ihr Büro gesteckt hatte. Diese Augen und das Lachen würde sie nie mehr vergessen.

Als Kendrix aus dem Krankenhaus entlassen wurde, rief sie sofort alle Unternehmen an, die sie für ihr Bordell Rosé engagiert hatte. Dieses Mal würde der Umbau noch schneller von Statten gehen, da sie genau wusste, was sie brauchte und wo sie es haben wollte. Gabrielle ließ ihr freie Hand. Und als die ersten Möbel ankamen, griffen alle gemeinsam mit an. Es schien ein Stück Normalität einzukehren. Kendrix sah man ihre Umwandlung in einen Mann mittlerweile deutlich an. Sie nahm immer mehr männliche Züge an und verhielt sich sowieso schon früher wie einer. Die Geschlechtsumwandlung kam zur rechten Zeit. Endlich konnte sich Kendrix dieses Traum erfüllen und gleichzeitig wieder die Chefin in einem Bordell sein. Das hatte sie sich immer gewünscht. Diesmal bekam sie Rückendeckung von Gabrielle und ihren Freunden. Das fühlte sich toll an. Felix und Kai waren wieder zusammen und versteckten das auch nicht. Zwei Männer knutschen zu sehen war für die Öffentlichkeit wohl manchmal noch ein Problem, doch im Bordell Türkis fand das niemand eigenartig. Es war normal. Hier gingen alle möglichen Leute ein und aus. Auch Transen sollten in Zukunft im Bordell Türkis willkommen sein und auch arbeiten dürfen. Das Angebot danach war da. Die Kundschaft wollte mehr. Das Bordell war altbacken und nicht mehr zeitgemäß. Kendrix nahm diese Aufgabe sehr ernst und hatte große Pläne. An jedem Abend sollte es nun Livemusik geben und noch unbekannte Bands sollten bei ihnen abends auftreten dürfen. Die Spielautomaten bekamen einen eigenen Raum, in dem man ungestört zocken konnte. Wie oft kamen Leute rein, die einen Drink bestellten, nur damit sie an den Automat konnten. Niemand sollte sehen, dass sie ihr gesamtes Gehalt in den Automaten steckten und dafür zu Hause die Hucke voll bekamen. Manche versoffen alles, manche verspielten alles. Das war hier Alltag und beides führte zu Umsatz. Ein Ohr für Probleme der Kunden hatte hier höchstens noch Barbie, aber die war nicht mehr da. Nun konnte man sich heimlich in den Spielautomatenraum verziehen und dort stundenlang alles

ausgeben, was man vorher 8 Stunden hart verdient hatte. Auch die Bar wurde runterneuert. Wasserhähne, die wie ein Penis aussahen, wollte Kendrix allerdings nicht einführen. Das war dann doch ein wenig zuviel. Die Zimmer wurden erweitert und Greta bekam einen separaten Raum für ihre BDSM-Spiele. Sie war ein wahrer Magnet gewesen. Man nutzte ihre Dienste viel und sie war oft abends ausgebucht. Das würde wohl auch weiterhin ein Erfolg bleiben. Die Wände bekamen neue Tapete, der Boden wurde neu verlegt und der Parkplatz nochmals neu angelegt. Das große Schild am Eingang, auf dem "Bordell Türkis" stand, leuchtete nun schon von Weitem in türkisenem Neonlicht. Kendrix bekam sogar eine Genehmigung, den Parkplatz vergrößern zu dürfen. Das war ein Garant für noch mehr Kundschaft. Michaela bekam neues Material für ihren Zimmerservice. Fahrbare Wagen, auf denen sie wie in einem Hotel alles transportieren konnte und so die Zimmer schneller sauber bekam. Das sorgte für schnellere Wechsel und noch mehr mögliche Kundschaft.

Das Bordell Türkis erstrahlte kurz darauf in neuem Glanz. Alles war modern, neu und frischer. Gabrielle hatte sich zwar zurück gezogen, aber ihr gefiel alles. Kendrix hatte aus dem alten Schuppen ein neues Bordell gemacht, das noch lange sehr gut laufen konnte. Auch eine Gehaltserhöhung, wie sie sie im Bordell Rosé versprochen hatte, gab es jetzt. Man arbeitete jetzt für 2 Euro mehr als zuvor. Die Website war ebenfalls runterneuert worden. Jetzt konnte man Mädchen sogar online buchen und sich einen genauen Termin aussuchen. Dann kam man einfach vorbei und das Mädchen erwartete einen bereits am Eingang. Bezahlt wurde wie immer auf dem Zimmer. Das Bordell Türkis stand vor einem Neubeginn. Alles schien makellos. Es war alles perfekt. Kai war froh, dass er wieder eine Arbeit hatte und hier wohnen durfte und Felix war mit ihm glücklich. Zip ging es gesundheitlich leicht besser und man hoffte auch bei ihm, dass es ihm bald wieder gut gehen würde und er ein guter Vater sein würde. Er freute sich so sehr auf das Kind von Gabrielle. Sobald er wieder fit war, wollte er auch wieder im Bordell arbeiten und einem geregelten Job nachgehen. Alles schien gut. Es gab keinen Streit, keine Probleme und keinen Ärger. Alles stand auf "Neuanfang". Doch eines verschwand nicht. Die Visionen, die Gabrielle immer wieder nachts und auch tagsüber durchführen. Immer wieder sah sie diesen grotesken Kasper vor sich. Er lachte sie aus in ihrem Traum. Er hielt sich vorerst versteckt und man konnte ihn nicht sehen, doch dann schlug er plötzlich zu und schaute ihr direkt in die Augen. Was konnte das nur bedeuten? Wer war diese Gestalt in ihrem Traum? Warum träumte sie immer wieder davon? Sowas war doch nicht möglich. Sie wollte es niemandem erzählen, weil sie sie sonst wieder für bescheuert hielten, aber sie sah ihn vor sich und es wirkte auf sie fast so, als trat er immer näher in ihr wahres Leben. Als wäre er auf dem Weg zu ihr. Und am Ende würde er sie auslachen. Und jemand starb. Ja irgendjemand starb. Das spürte sie. Schon wieder.

Fortsetzung Folgt mit Episode 3!!!

Seralgo Refenoir

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)